



Generationen verbinden – Deutsch-deutsche Geschichte(n) mit der Generation 1975 und der Generation Mauerbau



Einladung

zur Ausstellungseröffnung

Idee und Projektleitung:

Dr. Christiane Berram
Leitung des Bereichs „Historisches Lernen“
Eberhard Karls Universität Tübingen
Hector-Institut für Empirische Bildungsforschung
E-Mail: christiane.berram@uni-tuebingen.de

H
HECTOR-INSTITUT
FÜR EMPIRISCHE
BILDUNGSFORSCHUNG

Videokünstler: Ina Rommee und Stefan Krauss

KRRO Film
Telefon: 0157 73548366
E-Mail: info@krro-film.com
Titelfoto: KRRO Film

KRRO Film



**STIFTUNG
BERLINER
MAUER**

**BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG**



**UNIVERSITÄT
TÜBINGEN**
EBERHARD KARLS



Förderer:
Die Beauftragte des Landes Brandenburg
zur Aufarbeitung der Folgen der
kommunistischen Diktatur
www.aufarbeitung.brandenburg.de

**LANDTAG
BRANDENBURG**

Landtag Brandenburg
Alter Markt 1, 14467 Potsdam

Telefon 0331 966-1252
Fax 0331 966-1210
veranstaltungen@landtag.brandenburg.de
www.landtag.brandenburg.de

KOORDINIERENDES ZEITZEUGENBÜRO

Hinweise:

Entsprechend der Europäischen Datenschutzgrundverordnung weisen wir darauf hin, dass wir zum Zweck der Einladung zu öffentlichen Veranstaltungen des Landtages Brandenburg postalische Adressdaten speichern. Falls Sie als Adressat keine weiteren postalischen Einladungen mehr wünschen, bitten wir Sie, uns dies mitzuteilen. Ihre Adresse wird dann aus dem Verteiler gelöscht. Während der Veranstaltung finden Film- und Fotoaufnahmen statt. Mit der Teilnahme erklären Sie und gegebenenfalls Ihre Begleitung sich damit einverstanden, dass Sie gegebenenfalls auf Aufnahmen zu sehen sind, die im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Landtages Brandenburg verwendet werden. Es bestehen keine Parkmöglichkeiten im Landtag Brandenburg. Bitte nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel.

In der Wanderausstellung „Generationen verbinden“ kommen Menschen, die 1975 und 1961 geboren wurden, zu Wort. Sie erinnern sich an ihr Leben in einem geteilten und wiedervereinigten Deutschland. Die von Ina Rommee und Stefan Krauss professionell gestaltete Videoinstallation verbindet dokumentarische Genauigkeit mit einer künstlerischen Inszenierung. Zeitgeschichte wird sinnlich erfahrbar und es entsteht ein Erinnerungsraum, der Empathie ermöglicht, Irritation zulässt und Austausch auf Augenhöhe fördert.

Die Besucherinnen und Besucher erhalten einen Einblick in das Leben in den beiden politischen Systemen, in die Einschätzung gesellschaftlicher Brüche und Transformationen – jenseits der bekannten Narrative. Der Fokus der Ausstellung liegt auf persönlichen und kollektiven Krisenerfahrungen – von der Zeit der Teilung über die Wendezeit bis zur Gegenwart.

„Es geht uns darum, über Alltagsgeschichten Verständnis für die Vielfalt an Erfahrungen in Ost und West zu fördern – ohne zu bewerten, aber mit einem offenen Ohr füreinander“, so die Initiatorin des Projekts, Dr. Christiane Bertram von der Universität Tübingen. Gerade in Zeiten gesellschaftlicher Polarisierung kann der gemeinsame Blick auf die „geteilte“ Geschichte dazu beitragen, demokratische Werte und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken.

Für die Teilnahme an der Ausstellungseröffnung erbitten wir eine formlose Anmeldung per E-Mail an veranstaltungen@landtag.brandenburg.de.

Ich freue mich, Sie und Ihre Begleitung zur Eröffnung der Ausstellung

**„Generationen verbinden – Deutsch-deutsche Geschichte(n) mit der Generation 1975 und der Generation Mauerbau“
am Dienstag, den 11. November 2025, um 18:00 Uhr im Landtag Brandenburg**

begrüßen zu können.



Prof. Dr. Ulrike Liedtke

Präsidentin des Landtages Brandenburg

Grußwort:

Prof. Dr. Ulrike Liedtke
Präsidentin des Landtages Brandenburg

Grußwort:

Dr. Maria Nooke
Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der
Folgen der kommunistischen Diktatur

Einführung in die Wanderausstellung:

Dr. Christiane Bertram
Universität Tübingen

Teaser der Videoinstallation:

„Nie eine Krise erlebt“
Ina Rommee & Stefan Krauss, KRRO Film (Berlin)

Musikalische Umrahmung:
Anastasia Mozina-Braun, Klavier (Potsdam)